

GESCHÄFTSBERICHT 2020/21

Doppelmayr Holding SE

Inhalt

- I. Dankbarkeit, Zuversicht und Leidenschaft
- II. Interview
- III. Zuversicht
- IV. Mobilität
- V. Kompetenz
- VI. Effizienz
- VII. Kontinuität
- VIII. Inspiration
- IX. Nachhaltigkeit
- X. Zahlen und Organigramm
- XI. Doppelmayr Holding SE

04-05

06-07

08-09

10-11

12-13

14-15

16-17

18-19

20-21

22-23

24-25





Dankbarkeit, Zuversicht und Leidenschaft

Im vergangenen Jahr war vieles anders. Wir mussten uns einer neuen Herausforderung stellen, die unser Leben und Arbeiten auf unterschiedliche Art und Weise beeinflusst hat. Die globale Corona-Pandemie hat alle – unsere Kunden, Partner und Teams – auf eine harte Probe gestellt. Sie hat vieles grundlegend verändert, Prioritäten neu geordnet aber auch andere Perspektiven aufgezeigt. Was allerdings erhalten geblieben ist, wenn nicht sogar verstärkt wurde, ist unsere Leidenschaft. Unsere Leidenschaft für unsere Produkte, für unsere Seilbahnen und dafür, den Menschen eine komfortable, zuverlässige und attraktive Art der Fortbewegung zu bieten. Diese Leidenschaft

teilen wir mit unseren Kunden. Sie wird begleitet von Zuversicht, dass sich die Welt und der Tourismus wieder erholen und die Menschen wieder unterwegs sein werden. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir sind sehr stolz auf das, was wir als Team geleistet haben. Unsere Projekte sind alle einzigartig. Diese in Pandemie-Zeiten zu realisieren war umso außergewöhnlicher. Der Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis im vergangenen Jahr waren bemerkenswert. Vielen Dank für das Vertrauen unserer Kunden, die Unterstützung unserer Partner und die Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter.

István Szalai

Thomas Pichler

Interview

DIE GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTOREN DER DOPPELMAYR HOLDING SE,
THOMAS PICHLER UND ISTVÁN SZALAI.

Das vergangene Jahr war für viele Unternehmen ein herausforderndes. Wie würden Sie das Wirtschaftsjahr 2020/21 der Doppelmayr Holding SE beschreiben?

Thomas Pichler: Unser Wirtschaftsjahr beginnt immer am 1. April. 2020 war das mitten im ersten Lockdown. Die Tragweite der globalen Corona-Pandemie war damals aber noch nicht absehbar. Insbesondere der Tourismus wurde weltweit und besonders hart getroffen. Die Unsicherheiten, mit denen unsere Kunden konfrontiert waren, haben in der ganzen Seilbahnbranche zu einem Auftragseinbruch und Verschiebungen von Ausschreibungen und Aufträgen geführt. Die daraus resultierenden Konsequenzen werden uns auch in den nächsten Jahren noch begleiten. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz der Doppelmayr Holding SE im Geschäftsjahr 2020/21 um 12,5% zurückgegangen – auf 763 Mio. Euro. Während in den Umsatzerlösen auch die

Realisierung von Projekten dargestellt ist, welche noch vor der Pandemie akquiriert wurden, sind die Auswirkungen vor allem im Rückgang der Betriebsleistung um 30% ersichtlich.

Trotz aller Anstrengungen, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie abzufedern, war es im Herbst letztes Jahr notwendig, unseren Personalstand den veränderten Bedingungen anzupassen. Das war ein schmerzlicher, aber leider notwendiger Schritt. Wir sind für die nächsten Jahre mit einem engagierten Team, das lösungsorientiert unseren Kunden zur Seite steht, gut aufgestellt. Es freut uns zudem sehr, dass sich wieder zahlreiche junge Leute für eine Lehre bei uns entschieden haben. Die Ausbildung hat einen hohen Stellenwert in unserem Unternehmen und stellt eine wichtige Säule der Unternehmensentwicklung dar. Denn für die Umsetzung unserer Projekte

braucht es gut ausgebildete Fachkräfte und Experten mit Erfahrung.

In diesem anspruchsvollen Umfeld ist es uns im letzten Geschäftsjahr dennoch gelungen, Großprojekte wie die Seilbahnen für die Olympischen Spiele 2022 in Peking oder die hochmoderne Dreiseilbahn Eiger Express in Grindelwald termingerecht und zur Zufriedenheit unserer Kunden fertigzustellen.

Die Digitalisierung hat in vielen Bereichen einen Aufschwung erlebt. Auch bei Doppelmayr?

István Szalai: Wir arbeiten auf unterschiedlichsten Gebieten kontinuierlich an digitalen Produkten – mit dem klaren Ziel, unseren Kunden sowie den Seilbahnfahrern nutzenbringende Lösungen zu bieten. Vollautomatisierter und kombinierter Personen- und Gütertransport mit Seilbahnen, autonomer Seilbahnbetrieb

mit intelligenter Sensor- und Kameraüberwachung oder ein Resort Management System für effizientes Arbeiten mit unterschiedlichen Infrastruktur-Einheiten eines Tourismus-Resorts, sind nur drei Beispiele, die unseren Kunden bereits zur Verfügung stehen. Auch unsere Kabinen und unsere Steuerungen bieten immer mehr vernetzte Funktionen zur Steigerung von Komfort, Effizienz und Sicherheit.

Die Produktentwicklung mit digitalen Features ist aber nur das eine. Auch in der internen Weiterentwicklung unserer Prozesse haben wir viel dazugelernt. So haben wir die Digitalisierung innerhalb der Doppelmayr Gruppe mit dem Ausbau von Homeoffice-Konzepten, neuen Kommunikationstools und der Weiterentwicklung bestehender in-house Applikationen im IT-Bereich erheblich vorangetrieben.

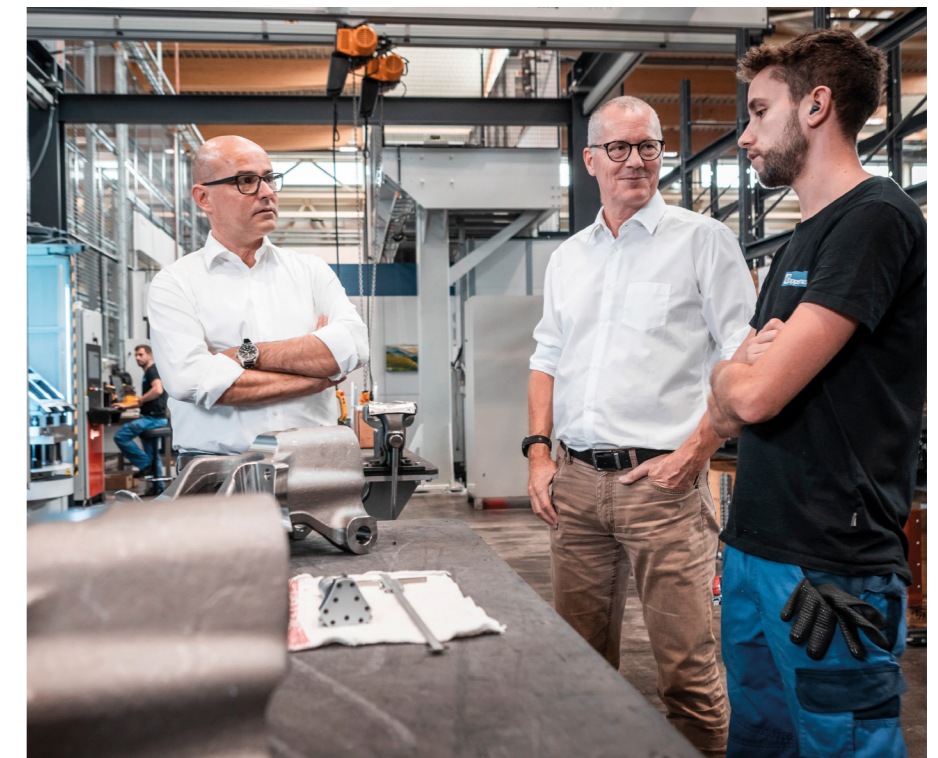
Als Teil eines gesellschaftlichen Gefüges tragen Unternehmen Verantwortung gegenüber unserer Welt und den Menschen, die darin leben. Welche Initiativen verfolgt Doppelmayr, um einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten?

István Szalai: Ökologische Nachhaltigkeit hat bei Doppelmayr unterschiedliche Facetten. Wichtige Schwerpunkte sind dabei unsere Prozesse und wie wir als Unternehmen organisiert sind, um einen möglichst kleinen CO₂-Fußabdruck zu hinterlassen. Unser Umweltmanagement ist nach ISO 14001 zertifiziert und seit Jahren ein fester Bestandteil unseres Qualitätsmanagements. Mit internen und externen Audits überprüfen wir regelmäßig unsere Ressourcennutzung und die

Umsetzung von gezielten Maßnahmen in den Bereichen Energiemanagement, Abfallwirtschaft und Vermeidung von Umweltbelastungen. Weltweit ziehen unsere Niederlassungen dafür an einem Strang. Neue Photovoltaik-Anlagen, das Umrüsten von Betriebsmitteln oder Fahrrad-Offensiven für die Mitarbeiter – die Aktivitäten sind sehr vielschichtig.

Thomas Pichler: Bei unseren Produkten legen wir großen Wert auf Umweltfreundlichkeit. Am Berg ist es insbesondere die schonende Einbettung der Seilbahn in die Landschaft und die Energieeffizienz, auf

die wir gemeinsam mit unseren Kunden achten. Auch in der Stadt als urbanes Verkehrsmittel liegen die Vorteile auf der Hand: Elektromobil ohne Abgase und mit einer sehr geringen Flächenversiegelung bietet die Seilbahn im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln viele nachhaltige Vorteile. Wir haben einen CO₂-Rechner entwickelt, der projektspezifische Ökobilanzen – Life Cycle Assessments (LCA) – liefert, um dies transparent zu machen. Dadurch wird ein objektiver Vergleich verschiedener Verkehrsmittel in Richtung nachhaltiger urbaner Mobilität ermöglicht.





Zuversicht

WEIL ÜBERZEUGUNG UND LEIDENSCHAFT DAS UNVORSTELLBARE MÖGLICH MACHEN.

Leidenschaft ist ein wesentlicher Faktor für Erfolg. Gepaart mit Mut und einer starken Überzeugung das Richtige zu tun, entstehen visionäre Dinge. Viele unserer Kunden stellen das vor allem jetzt, in schwierigen Zeiten, unter Beweis. Sie glauben an ihre Destinationen und an den Tourismus. Sie investieren trotz der momentanen Unsicherheit und lassen sich von ihrem Weg in die Zukunft nicht abbringen.

Im letzten Jahr durften wir zahlreiche großartige Seilbahnprojekte für Tourismus-, Ski- und Ausflugsgebiete fertigstellen. Für die bevorstehenden Olympischen Winterspiele 2022 in Peking haben unsere Teams im neuen Skigebiet Yanqing neun Anlagen gebaut. Alle Seilbahnen sind bereit für die Spiele im Februar.

Die Gondelbahn Kümme ist die erste autonome Seilbahn der Schweiz. Zermatt setzte mit ihrem Bau während Corona ein klares Zeichen des Mutes. Die internationalen Märkte stimmen uns positiv. Unsere Kunden in Asien und Nordamerika investieren und stellen mit top moderner Seilbahninfrastruktur aus dem Hause Doppelmayr die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft.

Wir blicken daher zuversichtlich in die Zukunft und folgen weiter unserem Ziel, gemeinsam mit unseren Kunden die besten Seilbahnen der Welt zu bauen. Der weltweite Tourismus wird sich erholen und die Menschen werden wieder unvergessliche Momente in den Bergen und an besonderen Plätzen erleben.





Mobilität

**WEIL WIR STÄRKEN
NUTZEN.**

Bei der Planung eines zeitgemäßen und attraktiven Mobilitätsangebots in Städten sind Themen wie Umweltschutz, leichte Integrierbarkeit, hohe Verfügbarkeit und schnelle Fortbewegung maßgebend. Der Schlüssel liegt in multimodalen Verkehrskonzepten – denn die Kombination der Vorteile der einzelnen Verkehrsmittel bringt maximale Zuverlässigkeit und Komfort für die Nutzer.

Der Beweis für den erfolgreichen Einsatz der Seilbahn als Teil von multimodalen Verkehrskonzepten ist weltweit zu finden. Die aktuellste von uns realisierte urbane Seilbahn unterstreicht dies: Seit Sommer 2021 ist die Cablebús Línea 1 Teil des ÖPNV in Mexico City und für die Bewohner des Stadtteils Cuauhtémoc die direkte Verbindung zu einem der größten Verkehrsknotenpunkte der Metropole. Dort steigen die Fahrgäste schnell, komfortabel und barrierefrei auf U-Bahn und Bus um. Ein europäi-

ches Meilensteinprojekt steht bereits in den Startlöchern: Im Großraum Paris wird ab 2025 eine Seilbahn das Mobilitätsangebot ergänzen und zwei Stadtviertel, die durch Eisenbahntrassen und Verkehrswege voneinander getrennt sind, miteinander verbinden.

Wir sind überzeugt, dass die Seilbahn eine zentrale Rolle in der urbanen Mobilität einnimmt. Sie verfügt über viele Stärken und Eigenschaften, die mit anderen Verkehrsmitteln sehr gut harmonieren. Die Seilbahn kann dabei die unterschiedlichsten Funktionen übernehmen: Verkehrsnetze erweitern, Lücken schließen, punktuell Entlastung schaffen oder die Funktion einer Brücke übernehmen. Die Seilbahn eröffnet durch die Nutzung einer neuen, unabhängigen Ebene neue Möglichkeiten – unbeeinträchtigt von anderen Verkehrsteilnehmern. Die Fahrgäste profitieren von konstanten Reisezeiten, Sicherheit und Komfort.





Kompetenz

**WEIL PARTNERSCHAFT
VERTRAUEN HEISST.**

Die Voraussetzung für eine langjährige Partnerschaft ist Vertrauen. Dieser Grundsatz gilt vor allem auch für ein Seilbahnprojekt, denn dieses geht weit über die Fertigung und die Montage vor Ort hinaus. So begleiten wir unsere Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Anlage. Darüber hinaus verfügen wir über jahrzehntelange Erfahrung im Betrieb einer Seilbahn – beispielsweise bei den Cable Linern®. Die Erfahrungen und das Know-how von Doppelmayr Cable Car (DCC) in der Betriebsführung konnten wir auf sämtliche Seilbahnsysteme übertragen.

Wir verstehen die Bedürfnisse unserer Kunden und sie können auf die umfassende Kompetenz des Weltmarktführers im Seilbahnbau zurückgreifen. Diese Kom-

petenz schlägt sich eindrucksvoll in Zahlen nieder: Der Cable Liner® am Oakland International Airport, der in nur 8,5 Minuten den Flughafen mit dem öffentlichen Verkehrsnetz „BART“ verbindet, hat eine Verfügbarkeit von 99,8%. Seit 2014 konnten mit dem Oakland Airport Connector in 95.500 Betriebsstunden über 5 Millionen Fahrgäste befördert werden. Eine hohe Verfügbarkeit dieses Verkehrsmittels ist essentiell. Entscheidend dabei ist, dass Betrieb und Wartung Hand in Hand gehen – punktgenau, effizient und zuverlässig. Dies erfordert kompetentes und gut geschultes Personal, weshalb wir großen Stellenwert auf eine fundierte Ausbildung unserer Mitarbeiter und der unserer Kunden legen. Am London Luton Airport realisieren wir gerade ein beeindruckendes

Cable Liner®-Projekt. Die Fluggäste, die von London St. Pancras International nach Luton fahren, werden künftig den letzten Abschnitt in einem Cable Liner® von Doppelmayr zurücklegen, anstatt mit dem Bus. Damit dauert die Fahrt von der Stadt bis zum internationalen Flughafen insgesamt nur noch 30 Minuten. Auch hier werden wir für Betrieb und Wartung verantwortlich sein und unseren Kunden als Partner über viele Jahre begleiten.

Effizienz

**WEIL UNSERE LÖSUNGEN
NUTZENORIENTIERT SIND.**

Die Doppelmayr Gruppe verfolgt mit ihrem Produktportfolio eine konsequente Strategie: Es soll Lösungen beinhalten, die die Transport-Anforderungen der Kunden optimal erfüllen und sogar übertreffen. Im Falle Buriticá in Kolumbien haben wir dies im Bereich des Materialtransports unter Beweis gestellt. Eine leistungsfähige Materialseilbahn transportiert 175 t/h an Rückständen aus der Goldgewinnung und überwindet auf ihrem Weg von der Talsohle zur Entladestelle 646 Höhenmeter. Für die Umsetzung dieses Projekts war Teamwork gefragt: Von der maßgeschneiderten Auslegung der Seilbahntechnik und der Produktion der Komponenten, über die fachmännische Montage vor Ort bis hin zur Betreuung und Beratung des Kunden haben die verschiedenen Unternehmen der Doppelmayr Gruppe ihre Stärken eingebracht. In Betrieb genommen und an den Kunden übergeben im März 2021, steht die 2S-Materialbahn nun



dem Bergbaubetrieb in vollem Umfang zur Verfügung.

Der Geschäftsbereich des Materialtransports hat sich im Wirtschaftsjahr 2020/21 erfreulich entwickelt.

Verschiedenste RopeCon®-Projekte sind derzeit in Entstehung, beispielsweise in Südafrika, Großbritannien und Österreich. Jedes einzelne ist individuell und auf das zu transportierende Material abgestimmt. So ist der RopeCon® im Bergbau, im Tagebau oder in einem Firmengelände als Fördersystem bestens geeignet.

Doppelmayr ist während der gesamten Produktlebensdauer für seine Kunden zur Stelle. Damit der RopeCon® Simberi in Papua-Neuguinea noch viele weitere Jahre im Einsatz ist, haben wir nach zwölf Betriebsjahren eine Gurterneuerung durchgeführt. 1.700 Meter Gurt des insgesamt 2.665 Meter langen Transportsystems wurden inmitten des Dschungels in nur eineinhalb Wochen getauscht. Dieser RopeCon® ermöglicht einen einfachen, zuverlässigen und umweltfreundlichen Transport von Golderz zum Weiterverarbeitungswerk.





Kontinuität

**WEIL MIT FLEISS UND EHRGEIZ
GESCHICHTE GESCHRIEBEN WIRD.**

Was 1981 als Regalbediengerätelieferant begann, ist – 40 Jahre später – ein international renommierter Komplettanbieter für Intralogistik-Lösungen: LTW Intralogistics GmbH ist eine tragende Säule unserer Unternehmensgruppe und blickt heuer auf vier Jahrzehnte Innovationskraft, Kontinuität und Leistungsstärke zurück. Ob für die Industrie, Automotive, den Lebensmittelhandel oder die Chemie- und Pharmaindustrie, das Leistungsspektrum von LTW kennt keine Grenzen. Zu den Referenzen zählen beispielsweise zahlreiche, ausgeklügelte Tiefkühlager, ein Klimaschutz zertifiziertes Hochregallager in Holzbauweise oder ein vollautomatisch ausgeführtes Bootslager für 150 Boote.

Im Geschäftsjahr 2020/21 hat LTW nicht nur einen Rekordumsatz erwirtschaftet, sondern auch das größte Projekt der Firmengeschichte realisiert. Der Auftrag des Möbelhändlers XXXLutz beinhaltet ein

Hochregallager mit 14 Regalgassen und über 90.000 Palettenstellplätzen, sowie ein Kleinteilelager mit acht Regalgassen und ca. 174.000 Behälterstellplätzen. Ebenfalls zum Einsatz kommen 21 Carries, die für die Verteilung der Paletten auf mehrere Bereiche eingesetzt werden.

Der Blick in die Zukunft steht ganz im Zeichen der Weiterentwicklung. Der Neubau in Wolfurt rüstet LTW für künftiges Wachstum und schafft den benötigten Platz für die Materialwirtschaft, den Kundendienst

und die damit verbundenen Dienstleistungen. Das Gebäude wird neue Arbeitsplätze für bis zu 200 LTW-Mitarbeiter bieten und beinhaltet zudem ein top modernes, vollautomatisches Hochregallager. Kunden können sich hier vom innovativen Energiemanagement des Regalbediengeräts, sowie der neuesten GUI (Graphical User Interface) und Software überzeugen. Die Digitalisierung bringt auch in der Intralogistik immer wieder zukunftsweisende Innovationen hervor.





Inspiration

WEIL WIR MIT MODERNER TECHNIK
IDEEN GANZ NEU DENKEN KÖNNEN.

Technik ist oft der Wegbereiter für Innovation. Mit technischem Fortschritt und Digitalisierung sowie neuen Kundenanforderungen entstehen auch Produkte und Lösungen, die über das eigentliche Kerngeschäft hinausgehen. Ein Beispiel dafür ist unsere neue Resort Management Software clair: Wir haben eine Software entwickelt, die es erlaubt, herstellerunabhängig verschiedenste Infrastruktur-Einheiten eines Tourismusresorts – wie Seilbahnen, Gebäude und Fahrzeuge – auf einer Plattform

zu vereinen. Unsere Kunden erreichen dank clair maximale Übersicht und Effizienz in ihrem Resort.

Mit AURO haben wir 2020 autonomes Fahren mit Seilbahnen vorgestellt – bedienerlos und ausgestattet mit modernster, vernetzter Technik. Bewährt hat es sich bereits in Zermatt, wo im letzten Winter die erste AURO Seilbahn in Betrieb gegangen ist. Das Land Vorarlberg hat AURO mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Bei der Valisera Bahn im Skigebiet Silvretta Montafon erfolgt die nächste Umsetzung dieses zukunftsweisenden Konzepts.

Wir haben innovative Kunden, die sich nicht davor scheuen, neue Wege zu gehen. So entwickeln immer mehr Winterdestinationen Sommer-Angebote, um das ganze Jahr über für Besucher attraktiv zu sein. Unsere aktuellste Innovation ist das Bike Cab für Gondelbahnen. Es garantiert

eine hohe Förderleistung der Seilbahn kombiniert mit einem bequemen Fahrrad-Transport – für ein ultimatives Downhill-Erlebnis.

Als Unternehmensgruppe verfügen wir über vielfältiges Know-how. Es ist naheliegend, dieses so zu bündeln, um eine komplexe Aufgabenstellung eines Kunden zu lösen. Beim Eiger Express konnten wir auf dieser Basis ein gemeinschaftliches Projekt in die Tat umsetzen: Doppelmayr, Garaventa, CWA, Frey und LTW durften mit vereinten Kräften eine Dreiseilbahn der Extraklasse realisieren. Sie kombiniert auf zukunftsweisende Art den vollautomatischen Personen- und Warentransport zum Eigergletscher.

Mit Spannung blicken wir in die Zukunft – spannende Aufgaben und laufend weiterentwickelte Technik werden uns immer wieder zu neuen Ideen inspirieren.





Nachhaltigkeit

**WEIL WIR UNS UNSERER VERANTWORTUNG
BEWUSST SIND.**

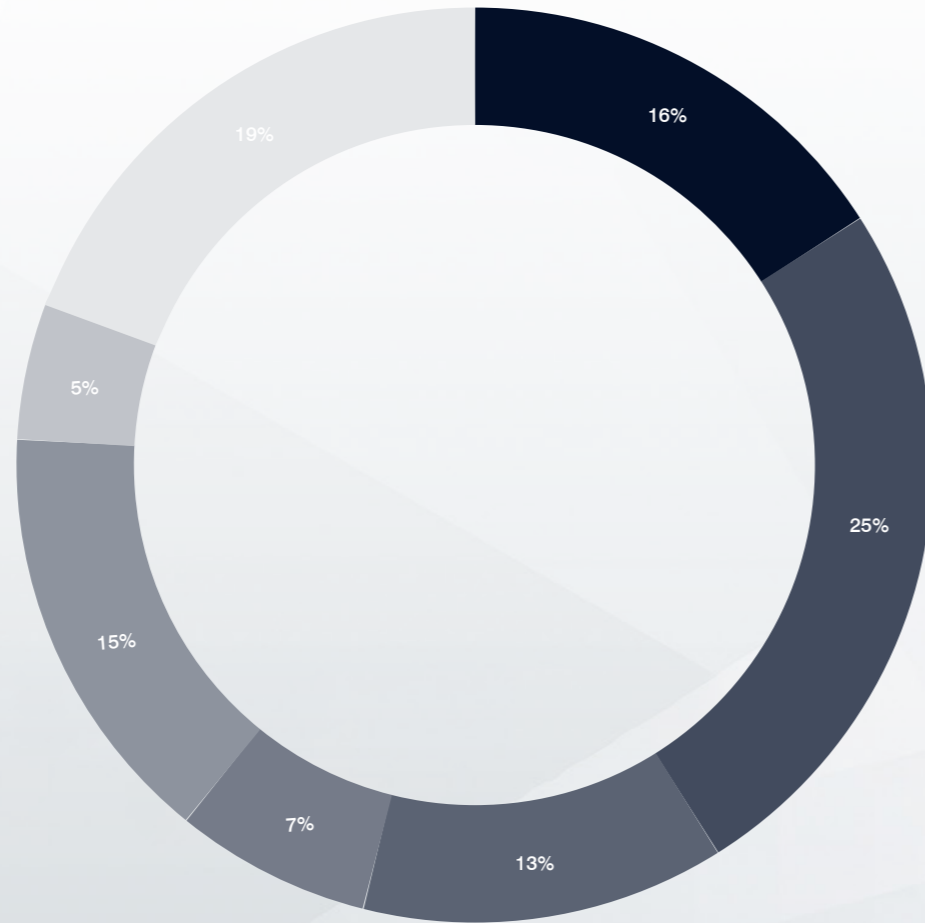
Nachhaltigkeit hat bei Doppelmayr viele unterschiedliche Facetten. Sie ist nicht nur ein wichtiger Faktor in der technischen Entwicklung und Umsetzung von Seilbahnen, sondern auch in der Weiterentwicklung und Organisation unseres Unternehmens. Mit dem Ziel, einen möglichst kleinen CO₂-Fußabdruck zu hinterlassen und unsere Energieversorgung breiter aufzustellen, verfolgen wir aktuell verschiedenste Initiativen an unseren Unternehmensstandorten. Garaventa hat in Goldau (Schweiz) beispielsweise 2.122 Solarenergie-Module installiert, die 620.000 kWh Strom pro Jahr erzeugen. Auch Gassner Stahlbau in Bürs, der LTW-Neubau und der Doppelmayr Standort in Wolfurt (Österreich) werden bald mit Photovoltaik-Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energie ausgestattet sein.

Gerade in Tourismusgebieten, in denen die Natur eine große Rolle spielt, wird

Umwelt- und Landschaftsschutz großgeschrieben. Mit vereinten Kräften aller Projektpartner verfolgen wir bei der Umsetzung neuer Seilbahnanlagen einen umweltschonenden Ansatz. Dazu gehören eine platzsparende Bauweise mit geringster Flächenversiegelung sowie der Einsatz von energieeffizienten Antriebslösungen und biologisch abbaubaren Schmierfetten. Die Seilbahnstation der König Laurin Anlage im UNESCO-Weltnaturerbe am Rosengartenmassiv (Italien) wurde beispielsweise komplett unterirdisch und damit landschaftlich nahezu unsichtbar umgesetzt. Das Energiekonzept der Standseilbahn Biel-Magglingen nutzt sowohl Solar- als auch Bremsenergie, und deckt so mit lokal erzeugtem Ökostrom den Großteil des erforderlichen Energiebedarfs. Gemeinsam mit der Schilthorn AG arbeiten wir bereits an der nächsten Generation eines energieeffizienten hybriden Energiemanagement-Sys-

tems für den Einsatz in Luftseilbahnen. Die Seilbahn ist ein nachhaltiges Verkehrsmittel mit einem kleinen CO₂-Fußabdruck. Wir haben einen LCA (Life Cycle Analysis) Rechner entwickelt, der die komplette Ökobilanz eines urbanen Seilbahnprojekts – von der Herstellung über die Lieferung, den Bau und die Montage bis hin zum Betrieb und Rückbau – abbildet, um diese transparent und faktenbasiert darzulegen. Der LCA-Rechner ist zertifiziert nach ISO 14040 und ISO 14044. Unsere Kunden können dadurch eine fundierte Bewertung des CO₂-Fußabdrucks ihres Seilbahnprojekts vornehmen.

Zahlen



Umsatzverteilung nach Region

- Österreich, Deutschland (16%)
- Schweiz, Frankreich, Italien (25%)
- USA, Kanada (13%)
- GUS, CEE (7%)
- Asien (15%)
- Lateinamerika (5%)
- Übrige Welt (19%)

2020/21

763

Mio. EURO
Gesamtumsatz

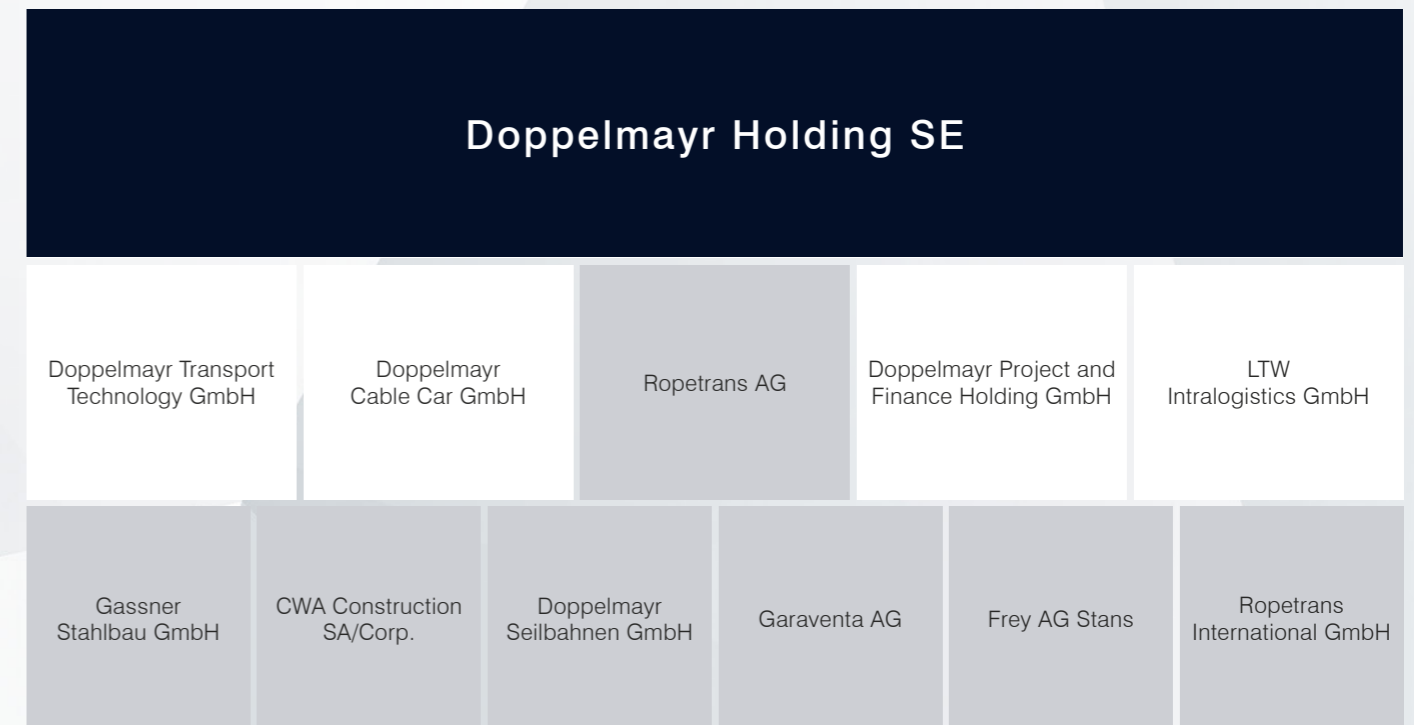
3.192

Mitarbeiter
(1.617 in Österreich)

171

Lehrlinge
weltweit

Organigramm



Doppelmayr Holding SE

WEIL WIR MIT VEREINTEN KRÄFTEN
GROSSES ERREICHEN.

Die Doppelmayr Holding SE ist jene Konzernebene, die sämtliche Unternehmen der Doppelmayr Gruppe vereint. Leistungsfähige Seilbahnen, effiziente Materialtransportsysteme und hochtechnologische Intralogistik-Lösungen gehören zu den Kernprodukten der Unternehmensgruppe. Von der ersten Idee über den Bau bis hin zum Kundenservice bieten die Experten ein umfassendes Know-how während der gesamten Produktlebensdauer – ein Rundum-sorglos Paket für die Kunden. Spitzenleistungen in Technologie und Qualität ermöglichen der Doppelmayr Gruppe eine herausragende Marktstellung.

Das Unternehmen blickt auf eine 130-jährige Geschichte und auf ein Jahrhundert an Seilbahn-Erfahrung zurück. Die bewährte, laufend weiterentwickelte Technologie und die damit erzielte Zuverlässigkeit trägt dazu bei, dass die Seilbahn ein beliebtes und leistungsstarkes Verkehrsmittel ge-

worden ist – in Ski- und Ausflugsgebieten und immer mehr auch in Städten. Moderne Fahrzeuge, wie Kabinen und Sessel, bieten nicht nur Komfort für die Fahrgäste, sondern begeistern immer wieder mit neuen Funktionen in Sachen Design, Infotainment und Sicherheit.

Der weltweit vernetzte Kundendienst garantiert eine schnelle, unkomplizierte und kompetente Unterstützung in allen Betriebs- und Instandhaltungsfragen. Für den professionellen Betrieb und die Wartung von Seilbahnanlagen stehen eigene Experten zur Verfügung, die gemeinsam mit den Kunden die Schulung des Betriebspersonals und den Aufbau von Betriebsorganisationen durchführen können. Wenn es um den Material- und Gütertransport geht, stehen erprobte, innovative Lösungen für Schütt- und Stückgut, sowie vollautomatische Intralogistiklösungen für einen effizienten Warenfluss bereit. Damit lassen sich

maßgeschneiderte Produkte für jede Kunden-Anforderung entwickeln.

Für all diese Herausforderungen braucht es Fachkräfte, die über den Tellerrand hinausblicken und kreative Denkansätze verfolgen. Doppelmayr verfügt über solche Fachkräfte und legt seit Anbeginn des Unternehmens großen Wert auf deren Ausbildung. Das Ausbildungsangebot umfasst die klassische Lehr-Ausbildung in den Elektro-, Metall- und IT-Berufen, die für den Bau von Seilbahnanlagen notwendig sind. Darüber hinaus wird die gezielte Weiterbildung in allen Bereichen aktiv gefördert. Unternehmenswerte wie Mut, Begeisterung, Verantwortung und Zuverlässigkeit fließen in die Ausbildung jener Menschen ein, die in Zukunft unsere Seilbahnen bauen.



Doppelmayr Holding SE

Konrad-Doppelmayr-Straße 1, Postfach 20

6922 Wolfurt / Österreich

T +43 5574 604

dm@doppelmayr.com

doppelmayr.com